Liebe Freunde und Förderer,

„Bitte sagen Sie den Spendern ein Dankeschön." Wie oft habe ich dies bei unserem Bericht zu dem gelungenen Projekt „Blumenfreu(n)de" gehört. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können darüber auf den folgenden Seiten mehr erfahren. Bewohner und Mitarbeiter haben sich sehr über die Zeichen der Verbundenheit gefreut, die wir, das heißt Sie als Spenderinnen und Spender in diesen besonderen Zeiten gegeben haben. Und dieses Zeichensetzen ist so bedeutsam!

Jetzt und in den kommenden Monaten werden wir die „Klassiker" in der sozialen Betreuung mit Ihrer Unterstützung wieder anbieten können. Tiergestützte Therapie und Musiktherapie. Die Bewohnerinnen und Bewohner warten darauf und ich freue mich, Ihnen von diesen Angeboten zu berichten. Es ist uns ein Anliegen, Sie teilhaben zu lassen, Ihnen zu zeigen, wie wertvoll und hilfreich Ihre Spenden eingesetzt werden.

Bestens bewährt haben sich in der Corona-Zeit die Sinnes- und Therapiegärten, die wir auch mit Ihrer Hilfe gestalten konnten. Der Gang in die Natur, das Erleben der Jahreszeiten hat gut getan und sicher viele Male beruhigend und heilend gewirkt.

Ich hoffe, dass Sie und Ihre Lieben die letzten Monate gut überstanden haben, und wünsche Ihnen Kraft, wo Erlebnisse und Schicksale verarbeitet und getragen werden mussten oder müssen.

Liebe Spenderinnen und Spender, es war uns noch nie so wichtig, für die Bewohner wieder ein Stück „Normalität" zu gestalten. Dabei helfen die Angebote, die wir mit Ihrer Hilfe auf die Beine stellen, außerordentlich. Wir freuen uns auf persönliche Begegnungen mit Ihnen und blicken der einen oder anderen Veranstaltung entgegen, auf der wir unsere Arbeit vorstellen können.

Im Namen der Bewohner und Mitarbeiter herzlichen Dank allen Spendern für Ihre Treue und Unterstützung. Ihre Hilfe kommt gut an! Bleiben Sie wohlbehütet!

Herzliche Grüße im Namen des Vorstandes

Ihr
Martin Bleckmann

Martin Bleckmann ist Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises

Freunde und Förderer

Spenden und helfen

Sie können auch bequem online spenden: Klicken Sie einfach **www.gesundbrunnen.org** (Helfen und Fördern) an. Hier finden Sie weitere Informationen über die Projekte, die wir mit Unterstützung der Freunde und Förderer einrichten konnten. Ihre Spende kommt gut an! Bitte vermerken Sie ggf. den Spendenzweck und die Einrichtung. Wir informieren Sie!

Mitglieder des Freundes- und Förderkreises (Jahresbeitrag 31 Euro), Unterstützer und Spender werden zu Kulturveranstaltungen und zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Gern schicke ich Ihnen Unterlagen zu einer Mitgliedschaft und die Satzung des Freundes- und Förderkreises zu.

Haben Sie eine E-Mail-Adresse?
Gerne halte ich Sie auch per Mail über Projekte oder Einladungen auf dem Laufenden. Mit unserem Newsletter erhalten Sie aktuelle Informationen vom Freundes- und Förderkreis.

Freundes- und Förderkreis der
Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen
e. V. Hofgeismar
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03
Evangelische Bank eG
IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

Martin.Bleckmann@
gesundbrunnen.org

Online spenden

„Wir freuen uns auf diesen Sommer mit seiner Fülle an Sommerblumen und sagen auf diesem Wege DANKE, an die Freunde und Förderer der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen.“

DIE BEWOHNER UND DAS TEAM DES EV. ALTENHILFEZENTRUMS AHNATAL

„Die Kolleginnen aus unserer sozialen Betreuung und unsere Auszubildenden aus der Verwaltung haben die Blumen verteilt und berichtet, dass manche Bewohnerinnen und Bewohner sehr gerührt waren, da sie sonst nie Blumen geschenkt bekommen ... “

DIE BEWOHNER UND DAS TEAM DES EV. ALTENHILFEZENTRUMS BIRSTEIN

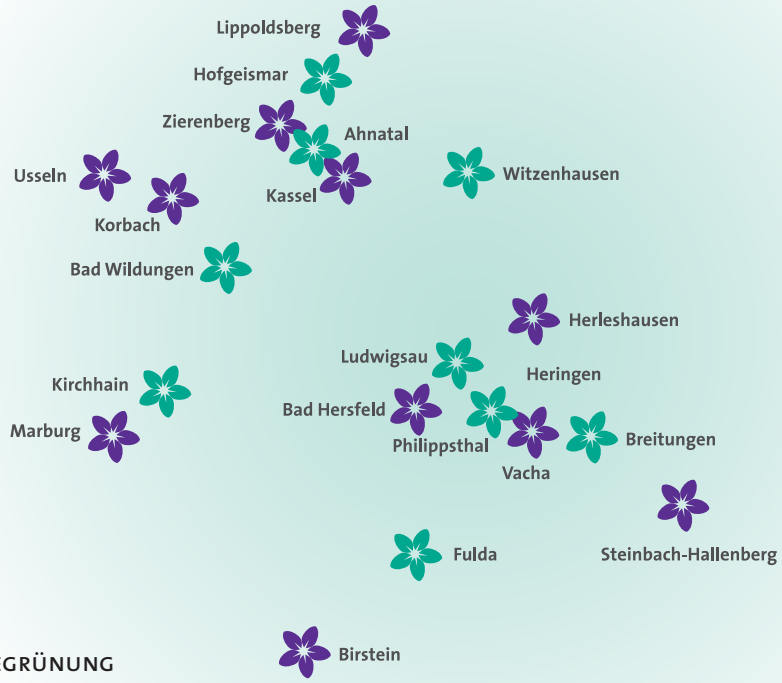
Hallo, Blumenfreu(n)de

MARTIN BLECKMANN

Da in der zurückliegenden Zeit gewohnte und beliebte Aktivitäten wie musiktherapeutische Angebote oder Angebote der tiergestützten Therapie pandemiebedingt ausfielen, haben sich die Freunde und Förderer kurzerhand als Blumenfreunde engagiert. Mit Hilfe ihrer Spenden sorgten sie für Blumenfreude bei Bewohnern wie Mitarbeitern in den Einrichtungen der Ev. Altenhilfe in Hessen und Thüringen. Jede Einrichtung erhielt einen Gutschein im Wert von 100 Euro. Dafür wurden Blumen, Kräuter und sogar junge Bäume gekauft und gepflanzt, – wünschenswert von der Gärtnerei oder dem Blumenladen vor Ort – und zusammen mit einer Grußkarte überreicht. Den Zeitpunkt der Blumenfreude konnten die Einrichtungsleitungen frei wählen. Die Freude war groß, wie Fotos und Rückmeldungen zeigen.

„Ein ganz großes Dankeschön für 75 Blumengeschenke zum Muttertag!“

ALTENZENTRUM HOSPITAL
BAD HERSFELD



TERRASSENBEGRÜNUNG
EV. ALTENHILFE
GESUNDBRUNNEN
SCHLOSS BEBERBECK,
HOFGEISMAR

EV. ALTENHILFEZENTRUM
BIRSTEIN

„Nur große Herzen hinterlassen warme Spuren. Bunte Farbtupfer in dieser ‚kontaktarmen‘ Zeit sorgen für großartige Resonanz.“

EV. ALTENHILFEZENTRUM
STEINBACH-HALLENBERG

„Der Frühling ist auf unseren Balkonen eingezogen.“

HAUS SALEM
WITZENHAUSEN

Auftritt der Musikerinnen und Musiker des Brüder Grimm Festivals Kassel in der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar

„Was kann ich dafür?“

Sommerspaß bei Hofkonzerten

MARTIN BLECKMANN

Da wippte ein Fuß, dort wurde im Rhythmus der Melodie mitgeklatscht. Die Freunde und Förderer haben dafür gesorgt, dass trotz der Besuchsverbote und des Verzichts auf bewährte Gruppenangebote Freude bereitet wurde. Ob in Gärten oder in den Innenhöfen der Einrichtungen in Hofgeismar, Kassel oder Ahnatal: Die Bewohnerinnen und Bewohner waren begeistert von den Hofkonzerten, die die musikalischen Botschafter des Brüder Grimm Festival Kassel e. V. aufführten. Bekannte Schlagermelodien aus den 50er Jahren waren der Renner, darunter „Ganz Paris träumt von der Liebe“ oder „Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise“. Und wenn, wie im Kasseler Stiftsheim der Gassenhauer „Schuld war nur der Bossa Nova“ angestimmt wurde, ergänzten die Zuhörer vielstimmig und textsicher „Was kann ich dafür?“. In insgesamt fünf Einrichtungen der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen trat das Ensemble in Einrichtungen vergangenes Jahr auf. Zusammen mit weiteren Sponsoren sorgten die Freunde und Förderer der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen dafür, dass dieses Angebot stattfinden konnte. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Hilfe, die gut ankommt

Aus Mitteln der Opferwochensammlung von Kirche und Diakonie konnten wir soziale Projekte in unseren Einrichtungen unterstützen – ob Hochbeete im Haus Werragarten in Breitungen oder Therapiegeräte im Ev. Alten- und Pflegeheim Zierenberg. Oder Hilfe geben konnten bei der Anschaffung einer mobilen Übertragungsanlage im Ev. Altenhilfezentrum in Ahnatal, um Gottesdienste und andere Audio-Beiträge in jedes Bewohnerzimmer übermitteln zu können. Insgesamt haben wir 8.570 Euro Unterstützung erhalten. Wir bedanken uns herzlich bei den Gebern für die Opferwochensammlung und der Diakonie Hessen, die unsere Anträge positiv entschieden hat.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender. Im Herbst hoffen wir, endlich wieder zu einer Mitgliederversammlung einladen zu können, um über unsere Arbeit zu berichten, Ihre Anregungen aufzunehmen und Ihre Fragen zu beantworten. Sie werden dazu eine Einladung erhalten.

Ein **Dankeschön-Fest** ist ebenfalls in der Vorbereitung. Sobald es die Umstände zulassen, werden wir im gewohnten Rahmen einladen und freuen uns jetzt schon auf gesellige Stunden mit allen Freunden und Förderern.

„Qwiek"– die neue mediale Errungenschaft schafft Erlebnisräume für bettlägerige Bewohner

... und dann sind die Enkel an der Decke

MARTIN BLECKMANN

„Qwiek" ist niederländisch und steht für „Leben und Energie". Der mobile Projektor kann im Großformat Bilder an eine Wand oder die Zimmerdecke werfen, auf Wunsch auch mit Musik unterlegt. Im Else-Steinbrecher-Haus in Hofgeismar ist die neue Errungenschaft schon im Einsatz, in zwei weiteren Einrichtungen der Evangelischen Altenhilfe wurde sie gerade angeschafft – mit Unterstützung der Freunde und Förderer.

„Qwiek ist einfach zu bedienen und mit seinen Rollen überall schnell zu nutzen. Er kommt bei bettlägerigen Menschen gut an, aber es ist auch immer wieder schön zu sehen, wie dementiell Erkrankte die Bilder oder Kurzfilme ebenfalls aufmerksam verfolgen und wie man schon über kurze Sequenzen mit den Bewohnern ins Gespräch kommen kann", so Eva Wehrmann-Jablonski, verantwortlich für die Soziale Betreuung im Else-Steinbrecher-Haus. Mit vorbereiteten Modulen lassen sich zu verschiedenen Themen Bilder und Videos zeigen, die anregen oder beruhigen. Angehörige sind außerdem eingeladen, eigene USB-Sticks mit Erinnerungen und Neuigkeiten mitzubringen – und dann sind auf einmal die Enkel an der Decke zu sehen.

Rückhalt in der Corona-Krise

Miethühner in Ahnatal und Kirchhain, ein Klavier in Steinbach-Hallenberg oder Gartenmöbel im neu gestalteten Sinnesgarten im Haus Elisabeth in Marburg: Sie, liebe Spenderinnen und Spender, bewegen und bewirken viel – auch während der Corona-Krise. In den Einrichtungen haben die Mitarbeitenden alles getan, um Gemeinschaft zu erhalten oder persönliche Angebote für einzelne Bewohner zu gestalten. So wurden umgehend Schutzwände oder andere Ausstattung angeschafft, um soziale Kontakte zwischen Bewohnern und Angehörigen unter den strengen Hygienevorgaben zu ermöglichen. Auch hier halfen die Freunde und Förderer schnell und wirkungsvoll.

Neustart mit Shoppen & Schnuddeln

Nun warten die Bewohnerinnen und Bewohner auf die Rückkehr des geselligen Lebens und deshalb werden wir unsere Angebote so rasch wie möglich wieder aufnehmen. Auch der Kiosk im Neuen Brunnenhaus wird bald wieder öffnen, ein Treffpunkt auf dem Gelände des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen in Hofgeismar und eine willkommene Möglichkeit zum Einkaufen und zum „Schnuddeln".

Ihre Spenden für soziale Aktivitäten

Insgesamt haben wir den Einrichtungen im vergangenen Jahr 24.089 Euro für ihre sozialen Aktivitäten zur Verfügung gestellt. Dazu haben Sie maßgeblich beigetragen. Herzlichen Dank im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden!

Alle sehnen sich danach, dass sich die Scheiben am Tresen wie gewohnt wieder öffnen: Kiosk im Neuen Brunnenhaus (2015)